

St.Gallen/Heiden, 13. November 2020

SOLIDES HALBJAHRSERGEBNIS FÜR DIE HIRSLANDEN KLINIKEN IN DER OSTSCHWEIZ - TROTZ PANDEMIE

Die Hirslanden Klinik Am Rosenberg in Heiden und die Hirslanden Klinik Stephanshorn in St.Gallen bilden innerhalb der Hirslanden-Gruppe die Versorgungsregion Ostschweiz. Beide Kliniken blicken auf ein herausforderndes Geschäftshalbjahr zurück, das durch die Covid-19-Pandemie geprägt war. Nach dem Lockdown im Frühjahr und der damit verbundenen Untersagung elektiver, nicht-dringlicher Eingriffe, konnten sich beide Kliniken ab Mai stetig erholen. Es resultierte im ersten Geschäftshalbjahr ein solides operatives Ergebnis. Überdurchschnittlich gut erholt hat sich vor allem die Klinik Am Rosenberg, entsprechend robust präsentiert sich die Liquiditätslage in Heiden.

Im stationären Bereich zeigte sich nach dem Lockdown ab Mai eine deutliche Wiederbelebung an beiden Hirslanden Kliniken in der Ostschweiz. Während die Hirslanden Klinik Am Rosenberg in Heiden im ersten Halbjahr (März bis Oktober) gegenüber dem Vorjahr 4 % mehr Umsatz (12 Millionen Franken) generierte, konnte die Klinik Stephanshorn mit einem Umsatz von 39.5 Millionen Franken nicht ganz am Vorjahres-Niveau (42 Millionen) anknüpfen.

«Es ist eine herausragende Leistung in einer Krise, die wir noch nicht hinter uns gelassen haben, ein so solides Ergebnis zu erzielen», sagt Andrea Rütsche, Direktorin Versorgungsregion Ostschweiz. «Ohne die Höchstleistungen unserer Mitarbeitenden und der Ärzteschaft wäre dies nicht möglich gewesen - sie verdienen meinen höchsten Respekt.»

Investitionen in die Zukunft

Die Hirslanden-Gruppe investiert in den Standort in Heiden und will 2021 an der Klinik Am Rosenberg zwei neue Operations-Module realisieren. Das Projekt ist in Planung und wird demnächst realisiert. In St.Gallen läuft unterdessen das Bauprojekt an der Neudorfstrasse weiter. Dort entstehen für die Klinik Stephanshorn neue, zusätzliche Praxisstandorte und die Radiotherapie. Die Eröffnung ist auf 2022 geplant.

Diese beiden strategisch wichtigen Projekte umfassen neue Infrastrukturen und werden das Angebot an spezialisierten stationären und ambulanten medizinischen Dienstleistungen deutlich stärken.

Kliniken stehen weiterhin in der Verantwortung im Kampf gegen die Pandemie

Aufgrund der Ungewissheit über die Schwere, die Dauer und die vollen Auswirkungen sowie die wirtschaftlichen Folgen der anhaltenden Pandemie bleibt der Ausblick für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres mit Unsicherheit behaftet. Die Hirslanden Klinik Am Rosenberg ist als Nicht-Covid-Klinik weiterhin solid unterwegs. Ab 24. Dezember wird sie, sofern es die Pandemie zulässt, für die Betriebsferien schliessen. Die Klinik Stephanshorn hat, wie an den öffentlichen Häusern, Wahleingriffe mit Intensiv-Belegung abgesagt, um Patienten auch aus den umliegenden Spitälern aufnehmen zu können. Eine starke Zunahme verzeichnet die Notfallaufnahme, die nicht nur ein Covid-Testcenter beinhaltet, sondern auch Notfälle aus umliegenden Spitälern übernimmt.

Weitere Auskünfte

Christina Fenyödi, Leiterin Marketing & Kommunikation
Versorgungsregion Ostschweiz
T +41 71 282 76 64 / 079 638 59 80
Medien.ostschweiz@hirslanden.ch

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care und die Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.